

Presseinformation

7. Juli 2020

Internationaler Tag der Schokolade

NÖ Jung-Unternehmerin beliefert nun auch Privatpersonen

„Durch die Krise mussten viele Unternehmen neue Wege bestreiten und das eigene Geschäftsmodell anpassen. Erfolgreiche niederösterreichische Beispiele zeigen, dass sich dabei Mut, Flexibilität und Einsatz auszahlen“, zeigte sich Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger kürzlich beim Gespräch mit Vertretern der Firma Belgicatessen erfreut. Belgicatessen ist ein österreichischer Familienbetrieb mit Sitz in St. Pölten.

Andrea Ambergh und ihr Mann Lucas Decraene, der selbst gebürtiger Belgier ist, importieren feinste Pralinen und Schokolade aus Belgien und sind damit bereits Premiumpartner und Lieferant von Falstaff. Vor der Krise hatte das Unternehmen fast ausschließlich an die Gastronomie, an Hotels und Fluglinien, geliefert. Durch den Shutdown mussten sie diese Strategie komplett neu denken: „Da unsere Umsätze in den letzten Jahren immer gestiegen waren, hatten wir für 2020 eine Abnahme von zehn Tonnen belgischer Pralinen eingeplant. Es war klar, dass wir andere Kundinnen und Kunden als bisher ansprechen mussten, da wir nicht abschätzen konnten, wie lange die Schließung der Hotels oder Fluglinien andauern würde“, so Andrea Ambergh.

Daher starteten sie eine spezielle Kampagne für Privatpersonen, mit vielen persönlichen Mails und Telefonaten. Damit konnten sie neue Kundinnen und Kunden gewinnen und einen starken Verlust abwenden. „Wir bieten 120 verschiedene Pralinen an und stellen die Packungen für jeden Anlass persönlich zusammen. Damit können wir sehr individuell und flexibel agieren“, fasste Lucas Decraene die Erfolgsstory zusammen. Für 2020 will die Firma Belgicatessen weiter am Ausbau des Kundennetzes arbeiten.

Nähere Informationen: riz up Niederösterreichs Gründeragentur GmbH, Manuela Hofer, Telefon 0676/883261106, E-Mail hofer@riz-up.at, bzw. Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, www.riz-up.at.